

Eingang FB Kreisgremien:

30.08.2020



Alternative für Deutschland – Kreisfraktion Bergstraße

An den Vorsitzenden
des Kreistages Bergstraße
Herrn Gottfried Schneider
Gräffstraße 5

64646 Heppenheim

Ampèrestraße 1B
64625 Bensheim
Tel. 06251 71180
Mobil 0151-51407795
Reinhard.Krause@afd-hessen.de
www.afd-bergstrasse.de

26.08.2020

Anfrage zu Lücken im Mobilfunknetz in Kommunen des Kreises Bergstraße

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

Die Bundesnetzagentur hat Ende 2018 eine sogenannte interaktive „Funkloch-Karte“ entwickelt, die dem Nutzer darüber informieren soll, an welchen Orten er auf keinen Empfang des G2-Netzes (GSM), des G3-Netzes (UMTS) oder des G4-Netzes (LTE) hoffen darf.

Siehe dazu auch die Kartenansicht unter: <https://breitbandmessung.de/kartenansicht>

Der Kreis Bergstraße stellt sich auf dieser Karte als einer von zwei Kreisen (neben dem Odenwaldkreis) heraus, deren Funkabdeckung am lückenhaftesten dargestellt ist (erkennbar an der hellblauen Farbunterlegung).

Im Kreis Bergstraße gibt es laut BA vom 19.11.2019 reichlich Funklöcher, so im Lautertal, in Gadernheim, Schlierbach, Eulsbach, Hochstädten, Hambach etc.

Die AfD-Fraktion stellt zur Mobilfunk-Netz-Abdeckung im Kreis folgende Fragen.

1. Welche Informationen hat die Kreisverwaltung zur Verfügbarkeit von Mobilfunknetzen im Kreisgebiet getrennt nach Netzen G2, G3 und G4 und nach Anbietern (Telekom, 1&1, Vodafone,,)

2. Liegen der Kreisverwaltung Informationen darüber vor, welche Kommunen im Kreis besonders von der Nichtverfügbarkeit von Mobilfunknetzen betroffen sind?
 - Wenn Ja, welche sind das?
3. Wurden in den letzten 2 Jahren seit dem Jahr 2018 Aktivitäten seitens der Kreisverwaltung unternommen, um die Netzanbieter zu einer besseren Netzabdeckung der von Funklöchern betroffenen Kommunen aufzufordern?
 - Wenn ja, welche Aktivitäten waren das?
 - Wenn nein, warum nicht?
4. Welchen Stellenwert misst die Kreisverwaltung einem lückenlosen Mobilfunknetz hinsichtlich der Sicherheit (Notrufe, Polizei, Feuerwehr, Rettungsdienst, Katastrophenschutz) und der Wirtschaft (hier insb. dem Tourismus) bei?
5. Sieht der Kreis Bergstraße die Notwendigkeit, sich selbst finanziell zu engagieren, um die Lücken der Anbieter in der Netzabdeckung auszugleichen?
6. Zur Zeit laufen die Vorbereitungen zur Implementation eines G5-Netzes. Forschungsministerin Karliczek ist lt. eigener Aussage der Meinung, „*dieses Netz müsse nicht an jeder Milchkanne verfügbar sein.*“ Ist die Kreisverwaltung in die Planung für den Aufbau des G5-Netzes im Kreis involviert, und wie kann der Kreis Bergstraße daran teilhaben, oder hat der Kreis in den Planungen der Ministerin den Status einer „Milchkanne“?

Mit freundlichen Grüßen,
für die Fraktion der AfD



Reinhard Krause
Fraktionsvorsitzender